



Herzlich Willkommen zur zweiten Auflage von SIE SIND JUNG UND BRAUCHEN DAS GELD im schönen Schleiden in der Eifel. Die Zentrale des Ereignisses ist der Kulturschock, am Markt 32 wo es neben der Dauerausstellung der Künstlerin Maf Räderscheidt diesen September noch viel zu sehen gibt.

Ob Sprayer aus der Kölner Graffiti-Szene, Maler, Poetry Slamer, Musiker, Fotografen, Schauspieler – wir haben sie alle. Und deshalb ist für Jung und Alt etwas dabei. Verteilt über das gesamte erste September-Wochenende finden diverse Aktionen statt. Die Liebe zum Detail der Künstler garantiert dem Besucher eine enorm große Bandbreite unterschiedlicher Kunstformen – von Installationen über visuelle Abenteuer und Musik bis hin zu aufwendig gestalteten Licht- und Klangwelten.

Der Eintritt ist an allen Festivaltagen frei.

FREITAG, 04. September 2015 ab 19 Uhr

Vernissage im Kulturschock Schleiden – DJ Dan sorgt dabei für die musikalische Untermalung, der Jungesellenverein Schleiden EV für ausreichend Getränke.

SAMSTAG, 05. September 2015

ab 13 Uhr: Live-Painting - Sprayer und Maler nehmen sich trostloser Fassaden, Bushaltestellen und Stromhäuschen in Schleiden an. Wer zuschauen will, braucht sich lediglich auf einen kleinen Stadtpaziergang zu begeben.

ab 15 Uhr: Live-Musiker und DJs, darunter Was weiß ich, Anasthasia, Magnus S., DJ Dan aus Köln und die belgischen Rapper ALPAY.

SONNTAG, 06. September 2015 ab 12 Uhr

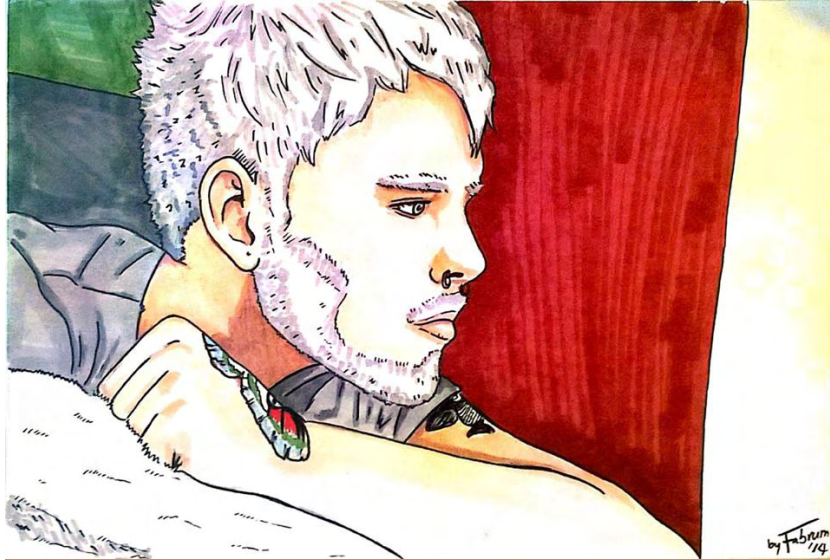
Lyrik & Theater – für die Freunde von Poesie und Schauspiel wird es Sonntags interessant: auf der Bühne am Klosterplatz Schleiden und im Evangelischen Gemeindehaus können Bühnenperformances unterschiedlichster Art bestaunt werden. Von nachdenklich machenden Themen bis hin zu gewitzten Scetches ist alles dabei – für Klein und Groß.

Tatkräftige Unterstützung bekommt die Crew vom Schleidener Jungesellenverein, GLM Records, THW Euskirchen und Flüchtlingen, die in der Stadt Schleiden untergebracht sind. Wir bedanken uns bei den Sponsoren Fluxus Galerie Blumenthal, der Kreissparkasse Euskirchen und dem Deutschen Roten Kreuz.

A portrait of a man with a beard and a backward cap, wearing a dark hoodie with a gold graphic. He is looking off to the side with his arms crossed. The background is a dark, textured grey.

BENNI
BAYRAM





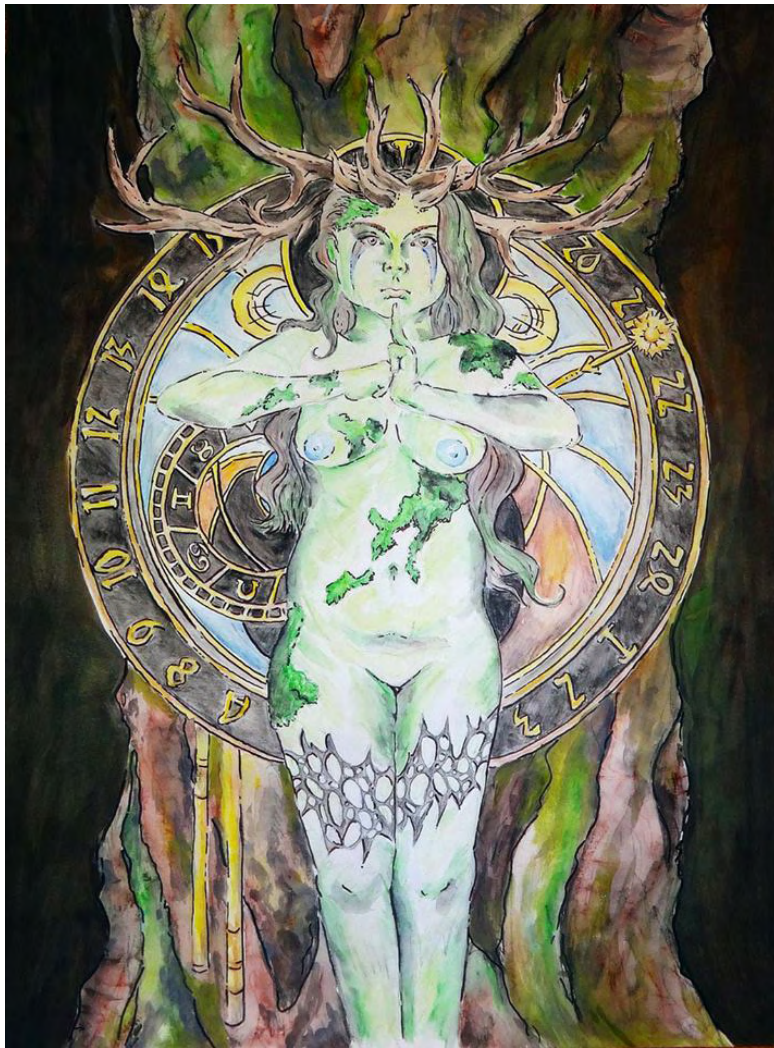
Jan [Fabrum] Faber

"Schönheit" ist ein sehr subjektiver Begriff. Und ein hübscher Geist übertrifft ein hübsches Äußeres meiner Meinung nach bei weitem. Unter diesem gedanklichen Aspekt steht mein Teil der Ausstellung. Mein Portraitreihe "So sehe ich die Welt" zeigt Menschen, die mich inspirieren, in der Farbenpracht in der ich sie sehe.

Kontakt:

facebook.com/jan.fabrum

wunder-knabe.tumblr.com



Jule Wandelt

In einer Welt, die so rationalisiert und in gleichem maßen zerlicked, zerteilt, zertrampelt ist, wird der Kunst in einem Ritual um der reinen Schönheit Willen Tribut gezollt. Ein Versuch von Bildern befreit von zu viel Schwermut und von zu viel Kopfstimme.



Katharina Schmitz

ortsbezogene Plastik: Citoyennes Tricoteuses
Es geht in meiner Plastik unter Anderem um das Verhältnis des Maßes der einzelnen Masche zu den Gesamtabmessungen des Objekts. Hier entsteht eine Parallele zu Wilhelm Lehmbrucks berühmter Aussage : Alle Kunst sei Maß. Maß gegen Maß. Das sich immer wieder gleichförmig wiederholende Bild rechter Maschen hat sich vom Gebrauchsgestrick gelöst. Einzig der Aspekt der Herstellung verbindet das Objekt noch mit textiler Handarbeit im ursprünglichen Sinne.



"Die Sprache ist ein Nadelöhr
Und viel zuviel schenkt man Gehör
Den Formen die aus Worten sind
Ursächlichkeit empört
Verstört ist man
Wenn man nicht hört
Was Wahrhaft Wortes Ausdruck ist
Was lesen darin Wahrheit spricht"

"Dieses Selbst das Fern vom Ich
Doch Mittendrin, so aufdringlich
Erzwingt sich Sinn,
Mit Handeln, Was ich garnicht bin..."



Lyrische Reise durch das Tal des Daseins. Gedichte, inhaltlich verwoben und zusammenhängend erläutert.

Zur Person: Malte Möbius, Alter 23, studiert Sowi und Sozialpsychologie in Köln,
Bock auf Leben.

Rosa Räderscheidt





Sophie Urban

sophie.urban@gmx.de

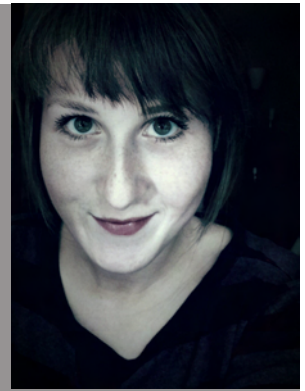


Tamara Baldus

„Gehirn aus, Fantasie an...“

Surreale und psychedelische Malereien aus dem
Siebengebirge.

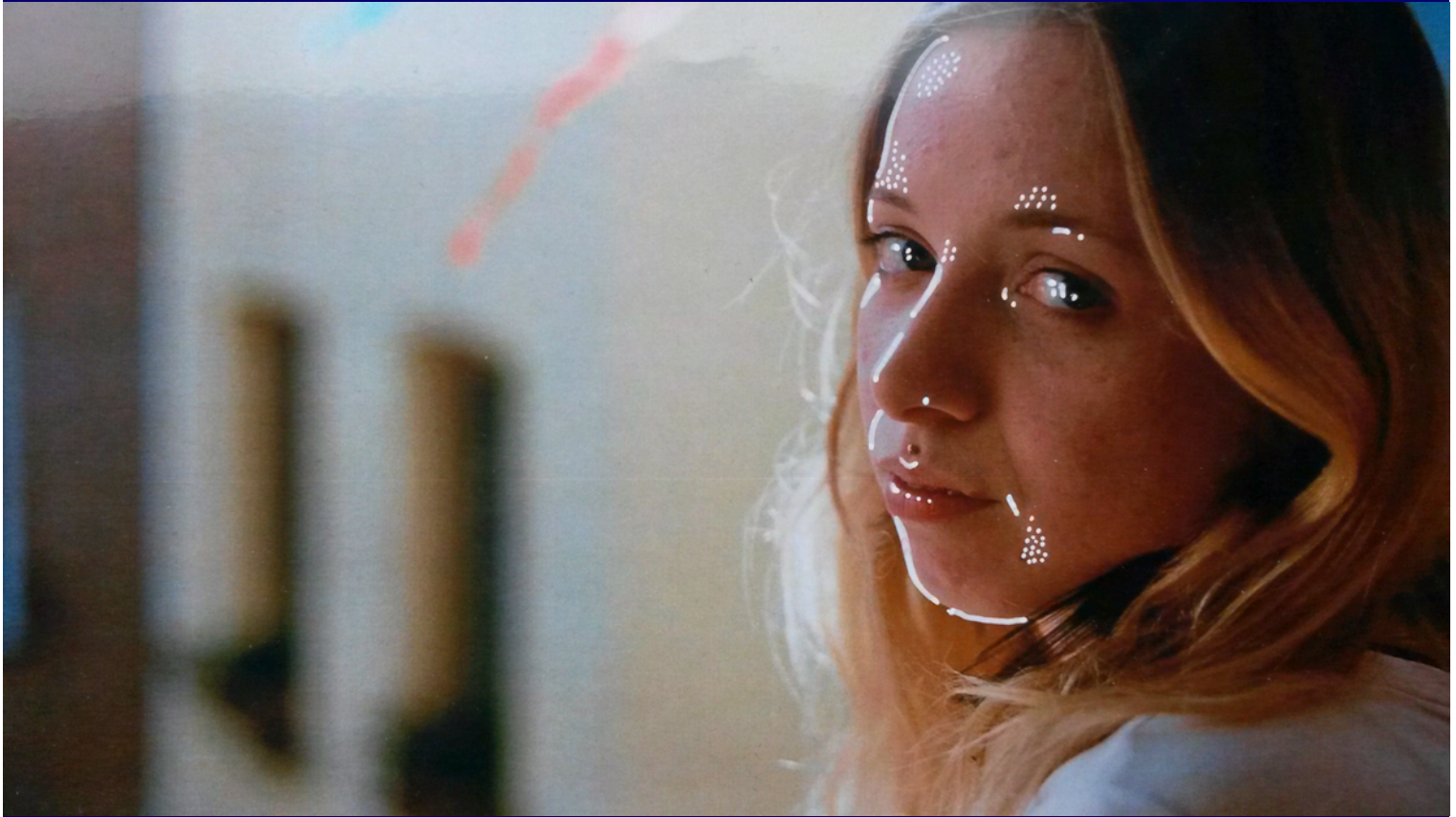
weitere Werke und Informationen auf der Homepage:
www.traumfaengerart.jimdo.com



Tom Vellen (Gemünd)



Sabine Albert (Köln)



Ulrike Beinlich

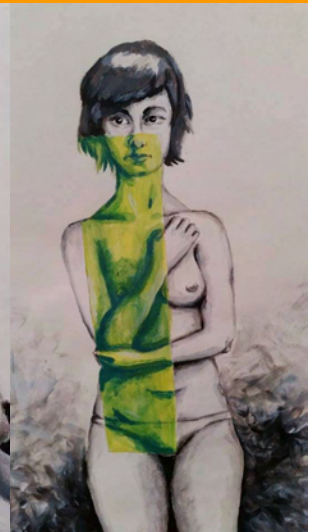
Manchmal wünschte ich, ich könnte schreiben. Also, so richtig. Mit Wortakrobatik vom Feinsten. Mein Kopf ist voller Botschaften, Wörter, Wortfetzen auf kleinen Post-It's.

Ich denke eher bildlich als wörtlich.

Man stelle sich eine Lotto-Fee in meinem Kopf vor. Bekommt sie eine wage Vorstellung, was ich sagen möchte drückt auf einen Knopf in meinem Kopf und die Post-It's flattern wild herum. Welche Botschaft, welches Wort, welchen Wortfetzen erwischt sie heute?

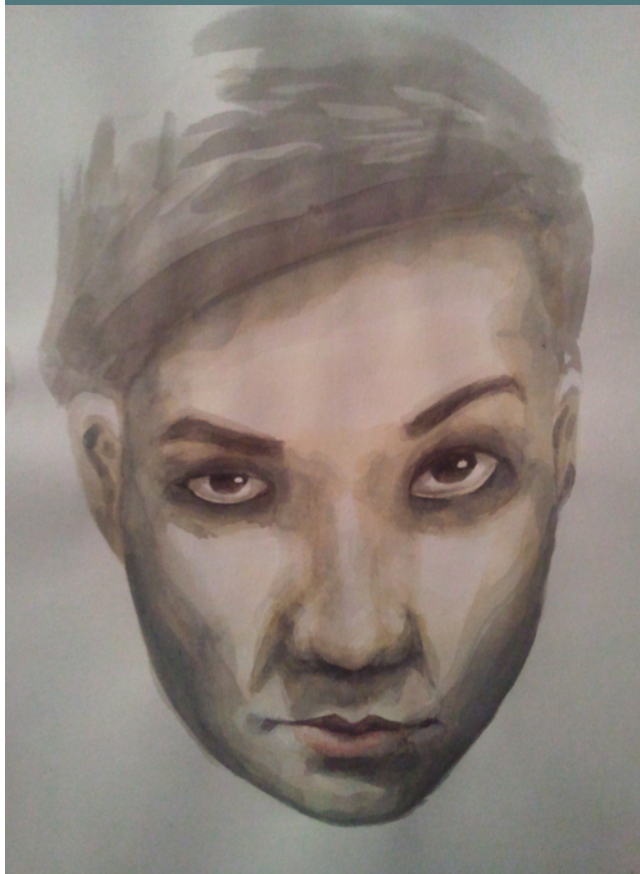
Gedankenwirbel. Flattern in Kopf und Bauch.

Ich habe etwas gesagt. Im Spiel hatte ich noch nie Glück.



Viktoria Abramova

oever.tumblr.com



Fassadengestaltung:

Biatsch One

CrimeTimeOne

Swek

Musik:

ALPAY

Anasthasia

DJ Dan

Ismaela Balde

Magnus S.

Was Weiß Ich